



Salzburg, 22.06.2020

## #ESTUTNICHTWEH: CLEAN UP MIT DEN ÜBERFLIEGERN

### **Der Verein #estutnichtweh ist mit den österreichischen Überfliegern unterwegs.**

Stefan Kraft und Chiara Hölzl wurden Anfang Juni zum/zur Salzburger Sportler/Sportlerin des Jahres ausgezeichnet.

Bei Sonnenschein und traumhafter Kulisse wurden in kleinem Rahmen die goldenen Löwen an die erfolgreichen Adler überreicht. Auch ohne die übliche Leonidas-Gala, waren Stefan und Chiara mit strahlenden Gesichtern glücklich über die goldene Ehrung.

Im Anschluss an die Ehrung schlüpfen die beiden aus der feschen Tracht ins Sportoutfit und waren im Nu bereit für die etwas andere Wanderung auf den Nockstein, zu der sich auch Michael Hayböck gesellte.

Mit Patrick Murnig, Systemischer Coach der Sportler und in Begleitung eines Filmteams, erklimm die JumpandReach-Familie gemeinsam mit dem Verein #estutnichtweh den Nockstein und sammelte am Weg liegendegebliebenen Müll ein.

### **Chiara Hölzl als achtsame Wandererin unterwegs**

Chiara ist oft im Laufschrift in den Bergen unterwegs und schaut dabei nicht so genau auf den Boden. Dennoch gehört es für sie dazu, sich um unsere Berge und Umwelt zu kümmern. Sie hat dafür immer ein Plastiksackerl dabei, weil man nie weiß, was herumliegt. Ab sofort ist sie mit dem Drecksackerl und Mistzangerl von #estutnichtweh bestens ausgestattet.

### **Stefan Kraft ist begeistert von der Idee**

Im Interview ist Stefan überrascht, wieviel Müll man am scheinbar sauberen Berg findet, wenn man mit offenen Augen unterwegs ist. „Der Berg ist Erholungsort für mich und es wäre schade, wenn er verschmutzt wird – es tut wirklich nicht weh, wenn man sich ein paarmal bückt“ – bestätigt Stefan den Vereinsnamen.

### **Eine Wanderung, wie jede andere, außer...**

Michael Hayböck ist sehr gerne in der Natur und am Berg unterwegs. Der einzige Unterschied beim Müllsammeln ist für ihn, dass man etwas mehr auf den Boden schaut – nicht nur um nicht zu stolpern sondern auch um einen Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt zu leisten.

### **Ein gutes Gefühl**

Am Ende waren alle überrascht, wieviel Müll (gut 2 kg - darunter viele Taschentücher, Verpackungen und ein Schnuller) man bei einer kleinen Wanderung findet. Vor allem von der großen Menge an Zigarettensummeln, die nachweislich unser Grundwasser massiv vergiften, waren alle erstaunt.



Copyright: JumpandReach



## Über uns:

#estutnichtweh ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung, Bewusstseinsbildung und zum Schutz unserer Umwelt sowie dem nachhaltigen Umgang mit ihren Ressourcen.

Unsere Mission: Die Natur und im Speziellen die Berge sauber zu halten. Wenn wir auf dem Weg Müll entdecken, heben wir ihn auf und nehmen ihn mit, ganz einfach im Vorbeigehen.

Unsere Vision: Eine bessere Zukunft für kommende Generationen zu schaffen durch gesellschaftlichen Wandel – nicht nur im Umgang mit der Umwelt, sondern auch mit den Mitmenschen.

Unser Sitz ist in Niederalm, Salzburg, und seit der Vereinsgründung im Dezember 2018 arbeiten rund 10 Ehrenamtliche am Auf- und Ausbau des Vereins.

Mehr auf [www.estutnichtweh.org](http://www.estutnichtweh.org),  
[www.facebook.com/estutnichtweh](https://www.facebook.com/estutnichtweh) und  
[www.instagram.com/estutnichtweh](https://www.instagram.com/estutnichtweh).  
ZVR: 1832495514

## Medienkontakt:

Für weitere Informationen, Fotos und Interviews:

Präsidentin Renate Steinacher

[verein@estutnichtweh.org](mailto:verein@estutnichtweh.org)

+43 680 2341614



Copyright: #estutnichtweh